

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Westermoor		
Gremium Gemeindevertretung Westermoor		
Tag 26.04.2016	Beginn 20.00 Uhr	Ende 21.40 Uhr
Ort Moordörperhuus, Dörpstraat 14, 25597 Westermoor		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Peter Pfahl
Vorsitzender

gez. Dörte Plähn
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
der Gemeinde Westermoor**

am 26.04.2016

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Pfahl, Peter, KWV - Bürgermeister -	X	
Behn, Rolf, KWV	X	
Wendt, Dierk, KWV	X	
Hilbert, Ulf, KWV	X	
Kehl, Reinhard, KWV	X	
Pingel, Frauke, KWV	X	
Biehl, Malte, KWG		X
Micheel, Julia, KWG	X	
Holst, Tim, KWG	X (ab 20.32 Uhr)	

Ferner anwesend:

Frau Schuh – Technikerin Amt Breitenburg

Frau Plähn als Protokollführerin

Einladung

Zu der am **Dienstag, den 26. April 2016 um 20.00 Uhr** im **Moordörperhuus, Dörpstraat 14 in Westermoor**, stattfindenden öffentlichen Sitzung der **Gemeindevertretung Westermoor** wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendung und Ausgaben
gem. § 95 d GO aus dem Haushaltsjahr 2015
4. Bauplatzsituation in Westermoor
5. Sachstand zur Sanierung Meierhuser Weg / Spiecker Weg einschl. Brückensanierung
6. Umbenennung der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor
7. Löschwasserversorgung in Westermoor
8. Mitteilungen und Anfragen

gez. Pfahl
- Bürgermeister -

Hinweis: Die Gemeindevertreter treffen sich bitte bereits um 19.15 Uhr zu einer Vorbesprechung im Moordörperhuus.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Westermoor vom 13.11.1990 gestellt, den

- Pkt.: 5 Sanierung Meierhuser Weg / Spieker Weg einschließlich Brückensanierung zu unterteilen in**
- 5a) Sachstandserläuterung**
- 5b) Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe.**

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Pfahl begrüßt die anwesenden Bürger und Gäste. Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO im Haushaltsjahr 2015

Die in der Drucksache Nr. 2/2016 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (Ifd. Nr. 8 bis 14) werden gemäß § 95 d GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidung zu der Ifd. Nr. 7 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 4: Bauplatzsituation in Westermoor

Bürgermeister Pfahl erinnert an die bisherigen Überlegungen in Bezug auf Baugrundstücke in der Gemeinde.

Vorab erläutert Bürgermeister Pfahl, dass die Idee, in der Verlängerung der Straße Sandkoppel, Baugrundstücke zu errichten verworfen wurde.

Mit dem Leiter der Bauaufsicht des Kreises Steinburg hat Bürgermeister Pfahl eine Gemeindebegehung vorgenommen. Zusammenfassend kann folgendes berichtet werden:

- a) **Sogenanntes „Grünes Fenster“ - „An Eck“**
für die entsprechende Nutzung als Baugrund wäre eine Änderung der Innenbereichssatzung erforderlich.
- b) **Weitere Bereiche in der Straße „An Eck“**
Hier wären keine weiteren planungsrechtlichen Änderungen erforderlich. Jedoch muss beachtet werden, dass ein landwirtschaftlicher Betrieb in der Nähe liegt. Es ist ein Gutachten erforderlich wegen evtl. Immissionsbelastung.
- c) **Einzelne Flächen in der Dörpstraat**
Auch hier wären keine weiteren planungsrechtlichen Schritte erforderlich. Aber auch hier muss beachtet werden, dass Immissionsbelastungen von einem landwirtschaftlichen Betrieb ausgehen könnten und so auch hier ein Gutachten erforderlich sein wird.
- d) **Einzelne Flächen in der Dörpstraat - (Haus Nr. 81 und gegenüberliegende Flächen)**
Sollten die Eigentümer für einen Verkauf gesprächsbereit sein, wird von der Kreisbauaufsicht die Erstellung einer Satzung empfohlen. Bürgermeister Pfahl wird Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufnehmen, um erste Reaktionen von dortiger Seite zu erfahren.

Zu Pkt. 5 Sachstand zur Sanierung Meierhuser Weg und Spiecker Weg

a) Sachstandserläuterung

Bürgermeister Pfahl erinnert an die bisher geführten Diskussionen und Beschlüsse. Am 10.12.2015 wurde in der Gemeindevertretersitzung beschlossen, dass die Decke des Meierhuser Weges und des Spiecker Weges in zwei Bauabschnitten (1. Hälfte in 2016, 2. Hälfte in 2017) erneuert werden soll. Die Brücke wird in 2016 erneuert. Für die Brückenerneuerung ist im Haushalt der Gemeinde Westermoor ein Betrag in Höhe von 150.000 EURO eingeplant. Schon zu diesem Zeitpunkt steht fest, dass Mehrkosten für diese Maßnahme entstehen werden. Weitere Erläuterungen hierzu gibt Amtstechnikerin Frau Schuh wie folgt:

- Es liegt ein Nebenangebot der Firma Peters Bau vor für eine Fertigteilbrücke. Dieses Angebot schließt mit einem Betrag in Höhe von 151.707,94 € Brutto ab.
- Vergleichsangebote in Bezug auf Errichtung Ortbetonbrücke belaufen sich auf 219.000,-€ bzw. 251.000,-€ Brutto.
- Für eine bereits durchgeführte erforderliche Spitzendrucksondierung sind Kosten in Höhe von 1.304,36 € Brutto entstanden.

- Die Versorgungsleitungen Trinkwasser, Strom und Telekom sind zur Zeit an der Brücke montiert. Diese müssen im Zuge des Abbaus verlegt werden. Entsprechende Gespräche haben stattgefunden.
Der Wasserbeschaffungsverband verlangt für die Verlegung der Trinkwasserleitung von der Gemeinde einen Betrag in Höhe von 5.700,-€ (*nach Verhandlungen durch Bürgermeister Pfahl und Amtstechnikerin Schuh*).
Die Schleswig-Holstein Netz AG und die Telekom erheben keine Kosten für die Verlegung.
Die Verlegung der Versorgungsleitungen hat den Vorteil, dass zukünftig keine weiteren Unterhaltungskosten oder Schäden durch die Leitungen an der Brücke entstehen können.
- Aufgrund der vorgenannten Begebenheiten entstehen die Mehrkosten, die als überplanmäßige Ausgabe anerkannt werden müssen. Ein weiterer Betrag soll als Puffer für Unvorhergesehenes eingeplant werden. Die Gemeindevertreter folgen dem Vorschlag der Verwaltung, einem Betrag in Höhe bis zu 14.000,-€ als überplanmäßige Ausgabe zuzustimmen.
- Ein vorläufiger Bauzeitenplan wird an die Gemeindevertreter verteilt. Frau Schuh weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um einen **vorläufigen** Plan handelt. Die Zeiten und Termine können sich ändern. Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich im August/September 2016 durchgeführt, der Brückenbau wird voraussichtlich im Juli 2016 beendet sein.
Der Wegeunterhaltungsverband wird zur Abstimmung der Details bezüglich der Übergangsstraße Brücke zu einer Baubesprechung eingeladen.
- Die Amtsverwaltung wird beauftragt zur prüfen, welche Gewichtsbeschränkung nach Fertigstellung angeordnet werden kann.
- Die Baustellenbeschilderung wird mit der Baufirma bei der Bauanlaufbesprechung vereinbart.

b) Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

Einer überplanmäßigen Ausgabe bis zu 14.000,-€ zum Produktsachkonto „Neubau Brücke“ wird zugestimmt.

(Hinweis der Verwaltung: Der Auftrag an die Firma Peters Bau ist nunmehr erteilt)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 6: Umbenennung der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor

Bürgermeister Pfahl erläutert kurz die Sachlage. Die Freiwillige Feuerwehr Westermoor wird in Freiwillige Feuerwehr Westermoor-Kronsmoor umbenannt. Die Namensänderung ist dem Kreisfeuerwehrverband mitzuteilen. Am Tragkraft-spritzenfahrzeug ist die Namensänderung zu vollziehen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Löschwasserversorgung

Bürgermeister Pfahl erinnert an die Problematik „Löschwasserversorgung“. Ein Gespräch zwischen den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden, den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren und Herrn Elser vom vorbeugenden Brandschutz des Kreises Steinburg hat stattgefunden.

Die betreffenden Gemeinden und Feuerwehren des Löschverbandes (Moordörfer) sind für dieses Thema sensibilisiert. Die Bürgermeister und Stellvertreter werden gemeinsam mit den Wehrführungen ein Konzept mit dem Ziel erarbeiten, dass alle Gemeinden der Moordörfer ein gleiches Niveau diesbezüglich erreichen.

Es besteht für alle Gemeinden ein Kartenwerk mit der Eintragung aller vorhandenen Hydranten. Das Kartenwerk für Westermoor wird den Gemeindevertretern vorgelegt. Der anwesende stellv. Wehrführer Kramski der Freiwilligen Feuerwehr Westermoor-Kronsmoor erläutert erste Überlegungen zu einer Lösung des Problems (evtl. Verlegung von Hydranten). Es besteht Einigkeit bei den Gemeindevertretern, dass Mittel im Haushalt Löschverband für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung eingestellt werden sollen.

Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen

Abbau Oberlandleitungen

Bürgermeister Pfahl berichtet, dass in Bezug auf die Verlegung der Stromkabel (Abbau der Oberlandleitungen) Gespräche und Begehungen stattgefunden haben.

Ost-West-Straße / Ortsbegehung:

Teilnehmer Reinhard Kehl, Rolf Behn, Bürgermeister Pfahl, Amtstechnikerin Schuh, Herr Bevers von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG - *Nachbesserung wurde zugesagt* –

Weitere erkennbare Mängel an der L 115 und in der Straße An Eck sollen ebenso behoben bzw. nachgebessert werden.

Erneuerung der Straßenlampen

Bürgermeister Pfahl berichtet, dass die Gemeinde Kronsmoor über die Erneuerung der Straßenlampen im Bereich Kronsmoor unter Inanspruchnahme der Förderung von Umrüstung auf LED-Lampen nachdenkt.

Eine Idee könnte sein, eine gemeinsame Umrüstung und Förderung von den Gemeinden Kronsmoor und Westermoor vorzunehmen. Bürgermeister Pfahl berichtet, dass Westermoor über 44 Straßenlampen verfügt.

Eine Umrüstung einer einzelnen Lampe würde 800,-€ netto an Kosten verursachen. Eine komplette Umrüstung aller Lampen würde Kosten in Höhe von 600,-€ netto pro Lampe nach sich ziehen.

Die Gemeindevertreter sehen zurzeit keinen Handlungsbedarf.

Windenergie

Bürgermeister Pfahl erläutert, dass der Entwurf des Regionalplanes des Landesministeriums erstellt ist. Nach derzeitigem Stand sind Flächen in Westermoor nicht geplant.

Gemeindewappen

Bürgermeister Pfahl berichtet, dass in der sogenannten Bürgermeisterrunde das Thema „Gemeindewappen“ angesprochen wurde. Die Gemeinde Westermoor hat kein Wappen. Bürgermeister Pfahl stellt das Thema zur Diskussion. Die Gemeindevertreter stehen dieser Sache positiv gegenüber.

Fahrradtour

Bürgermeister Pfahl berichtet, dass die jährlich stattfindende Fahrradtour (*Beteiligte: Gemeindevertreter und Rolf Behrens sowie Protokollführerin Plähn*) wegen Terminschwierigkeiten ausfallen muss. Sie wird jedoch evtl. im Herbst nachgeholt.

Bürgermeister Pfahl berichtet von folgenden Problemstellen:

- Gehweg Sandkoppel
- Ablaufrinne An de Wettern
- Weg zu Maas (An Diek) – Schreddergut aufbringen
- Lunke „Kröger´s Weg“
- Bankette „An Eck“
- Spielplatz Sandkoppel – Wippen und Sandkistenreparatur
(*Auftrag an Wilfried Scheim*)

Streuobstwiesen

Bürgermeister Pfahl berichtet von der Anlegung von Streuobstwiesen. Die Pflanzung erfolgte Anfang April 2016. Die Bäume wurden finanziert durch den NABU und der Firma REWE.